

Dezember 2019 - Februar 2020

Kirchturm

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heikendorf

Ausgabe 160

Termine

Weihnachtsgottesdienste

Tansaniagruppe

Motorrad-Taxis

Roja

Eindrücke vom Rojabesuch



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heikendorf



Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Angedacht
- 6 GD für Jung und Alt
- 7 Kirchengemeinderat
- 16 Zimtsternfest 1. Advent**
- 18 Friedenslicht GD
- 18 Adventssingen 7. Dez.
- 19 Weihnachts-GD**
- 20 Offener Adventskalender
- 21 GD mit Segnung & Salbung
- 22 Weihnachtsgeschichte Lukas 2
- 23 Bethelsammlung
- 25 Comic: Hailights
- 28 Regelmäßige Veranstaltungen
- 29 Amtshandlungen
- 30 Kontakte
- 32 Gottesdienste

Artikel und Berichte

- 8 Tansania: Motorrad-Taxis
- 12 Bericht vom Rojabesuch**

Kinder und Jugend

- 24 Projekte im Jahre 2020
- 26 Kita Upendo

Impressum

Herausgeber:

R. Schmitt-Rosenkötter (V.i.S.d.P.)
Kirchengemeinderat der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Heikendorf
Neuheikendorfer Weg 4
24226 Heikendorf

Redaktion: Elke Sonnenberg,
Hauke Thomsen, Tim Löhndorf,
Inka Weißgräber, Kerstin Grams

Layout: Tim Löhndorf,
Hauke Thomsen



Druck: WIRmachenDRUCK GmbH

Auflage: 1500

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Anschrift der Redaktion:

Neuheikendorfer Weg 4,
24226 Heikendorf,
kirchturm@kirche-heikendorf.de

Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, **30.01.2020**
Später eingereichte Artikel können nicht berücksichtigt werden.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!
Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen. Nicht angeforderte Beiträge können nicht veröffentlicht werden.

Editorial

Liebe Leserinnen, lieber Leser!

Wir genießen gerade noch die letzten wärmeren Sonnenstrahlen des goldenen Oktobers und nähern uns doch schon mit großen Schritten der kommenden Adventszeit:

In dieser letzten Ausgabe für 2019 lesen wir von den Besuchen unserer Partnergemeinden, wie Nachhaltigkeit in Tansania praktiziert wird und was es Neues aus dem Kirchengemeinderat zu berichten gibt und freuen sie sich auf die Aktivitäten für die Kinder und Jugendlichen, die für 2020 geplant sind. Unsere Kita gibt einen Rückblick auf die vergangenen Wochen im Kindergarten geschehen und im November haben sicherlich nicht nur die Laternen zum Umzug am Martinstag geleuchtet. Traditionell beginnen wir die Vorbereitung auf Weihnachten am 1. Advent mit dem Zimtsternfest. Auch öffnet sich wieder jeden Tag eine Tür des „lebendigen Adventskalenders“ und stimmt uns langsam und besinnlich auf die Ankunft Jesu ein. Der Friedenslicht-Gottesdienst mit den Pfadfindern am 4. Advent begleitet uns bis zum Heiligen Abend und mit guten Wünschen und Gottes Segen können sie am 05. Januar mit dem Segnungs- und Salbungsgottesdienst in das neue Jahr starten.

Viel Spaß mit dieser Lektüre, die von so viel Lebendigkeit in unserer Gemeinde erzählt!

Ich wünsche Ihnen schon jetzt eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Seien Sie behütet und kommen Sie gut ins neue Jahr!

Es grüßt Sie herzlichst Ihre Elke





Angedacht:

Oder halb leer?

Trage ich noch unausgeschöpfte Möglichkeiten in mir?
Oder sind sie weitgehend aufgebraucht?

Hat meine Beziehung noch gute Zeiten vor sich? Oder besteht sie vor allem aus Vergangenheit?

Was wird aus unserer Gesellschaft? Gelingt ihr eine Transformation in eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft oder geht es jetzt nur noch um Verlust, um Abschiednehmen von guten Zeiten und lieb gewordenen Beständen?

Jedes Jahr hat ein eigenes Motto, eine so genannte „Jahreslosung“ aus der Bibel. In diesem Jahr heißt sie:

*„Ich glaube; hilf
meinem Unglauben!“*

Sie steht im Markusevangelium und ist der Ruf eines Vaters, der Jesus um Heilung für seinen schwer kranken Sohn bittet.

Das neue Jahr wird Situationen bringen, in denen wir um Hilfe bitten müssen - für uns oder einen Menschen, der uns lieb ist. Wir werden Hilfe erfahren, und wir werden Hilfestellung leisten.

Ist das Glas halb voll?

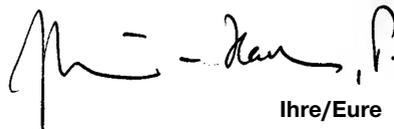
Mit den zwei Perspektiven, welche die scheinbar widersprüchlichen Aussagen dieses Hilferufes umreißen, blicke ich auf das kommende Jahr. Ich glaube: Ich bringe genug mit für das Leben, für das neue Jahr, damit es gut werden kann. Was ich in mir trage, was zu meiner Person gehört, ist meine „Ausstattung“ fürs Leben. Ich vertraue darauf:

So, wie es ist, ist es gut.

Hilf meinem Unglauben: Wie jeder Mensch, bin ich mit meinem Leben und Glauben angewiesen auf Ergänzung, auf Vervollständigung. Ich stehe nicht für mich, allein, sondern bin eingespannt in ein Netz aus Beziehungen - in mir selbst, zu anderen Menschen, zu Gott. Ich lebe davon, dass andere an mich glauben, dass Gott an mich glaubt. Auch darauf kann ich vertrauen.

Ich wünsche Ihnen und Euch ein gutes, ein gesegnetes Jahr 2020,

Ihr/ Euer



Ihre/Eure

Joachim Thieme-Hachmann, Pastor



Gottesdienste für Jung und Alt

Start: Sonntag, 16. Februar 2020, 11 Uhr

Mit dem Ziel, regelmäßig Gottesdienste vorzubereiten und zu feiern, die Jung und Alt zusammen bringen, hat sich ein kleines Team um die beiden Pastoren unserer Gemeinde zusammen gefunden. Mit diesem Angebot möchten sie auch Familien ansprechen, die nicht ohne Weiteres in unsere Gottesdienste finden.

Ein Gottesdienst, der Kinder und Erwachsene anspricht, muss für Kinder nachvollziehbar sein. Deshalb wird es einen niedrigeren Altar geben, der für Kinder einsehbar ist und von ihnen gestaltet wird. Es gibt Lieder, die regelmäßig wiederkehren und dazu beitragen, dass man sich in diesem Gottesdienst zu Hause

fühlen kann, die biblische Geschichte oder das aktuelle Thema findet eine praktische und interaktive Umsetzung. Manchmal feiern wir auch auf ganz einfache Weise Abendmahl.

Solche themenbezogenen Gottesdienste, die Generationen verbinden, möchten wir zwei oder drei Mal im Jahr an „normalen“ Sonntagen feiern. Und hinterher gibt ´s dann immer das gemeinsame Essen, zu dem jeder etwas beisteuert, so dass viele auf vielfältige Weise satt werden - an Leib und Seele.

**Wiebke Detlefsen, Heiko Nitsche, Reinhard Schmitt-Rosenkötter,
Ruth Pachnicke, Andrea Schmidt (Pastorin), Joachim Thieme-Hachmann (Pastor)**



KGR

Neuigkeiten vom Kirchengemeinderat

In der einzigen Sitzung des Kirchengemeinderates seit der letzten Ausgabe des Kirchturm waren im wesentlichen Rückblick auf 2019 und Ausblick auf 2020 Thema.

So wurde beschlossen, jeweils am 1. Sonntag nach den Weihnachtsferien einen Segnungsgottesdienst zu feiern. In der Karwoche sind wieder Andachten geplant. Es soll künftig mehr Familiengottesdienste geben, dazu jeweils einen Gottesdienst zum Abschluss der Kinder-Bibel-Wochen. Die traditionelle Einladung zum Aschermittwoch an alle, die im Dorf Verantwortung tragen, soll wieder stattfinden, allerdings dem Beginn der Fastenzeit entsprechend ohne Alkohol und ohne Fleisch. Da die Resonanz auf die „Sommerkirche“ positiv war, wollen wir auch sie wieder anbieten. Umstritten blieb, ob es auch weiterhin das traditionelle Zimsternfest geben soll.

Für den Sommer hat Bischof Margaard seinen Besuch angekündigt. Mit ihm feiern wir den Partnerschafts-

tag, der Tansania und Rojapartnerschaft mit dem Schwerpunkt „nachhaltigkeit - global und lokal“.

Das Aktionsforum Nachhaltigkeit wurde in der Sitzung von Jutta Briel und Wiebke Heller vorgestellt. Möglichkeiten von Unterstützung und Zusammenarbeit wurden diskutiert.

KGR-Termine

04.12. | 08.01. | 05.02. | 04.03.

Für uns alle überraschend und sehr bedauerlich war der Rücktritt unserer Kirchenmusikerin Anne Christiansen als Mitglied des Kirchengemeinderates. Andererseits haben wir alle Verständnis, dass sie mehr Kraft und Zeit für ihre Arbeit als Kirchenmusikerin und für sich selbst haben möchte. Wir danken ihr für ihre Mitarbeit. Der Kirchengemeinderat wird in einer kommenden Sitzung darüber beraten, wer als Nachfolger oder Nachfolgerin berufen werden soll.

Für den KGR Dr. Barbara Engmann

Nachhaltige Entwicklung durch Bildung



- ▲ „Eine Ausbildung ist nicht schwer, aber diese Ausbildung in Geld zu verwandeln, ist schwer“

Neuer Ausbildungszweig zum/zur Zweiradmechatiker*in im Ausbildungszentrum Kiumo, Tansania

In Tansania ist die Jugendarbeitslosigkeit besonders hoch. Im Moment kommen jedes Jahr eine Million Jugendliche neu auf den Arbeitsmarkt, weiterhin steigende Zahlen werden erwartet. Leider schützt eine gute

Ausbildung nicht immer vor Arbeitslosigkeit. Da der Arbeitsmarkt sehr unsicher ist, entwickeln die Jugendlichen eine große Kreativität und Flexibilität, um dennoch etwas Geld zum Leben verdienen zu können.

Eine sehr populäre Möglichkeit der jungen Männer ist es, Taxi zu fahren. Es handelt sich in Tansania jedoch meist nicht um ein Auto, sondern um ein Motorrad, das Bodaboda genannt wird. Manchmal steht auf einem Motorrad so etwas wie: „Eine Ausbildung ist nicht schwer, aber diese Ausbildung in Geld zu verwandeln, ist schwer.“ Das zeigt, dass junge Leute eine Lösung für sich sehen Geld zu verdienen, indem sie Bodaboda fahren. Güter und Menschen mit dem Motorrad zu befördern, hat in Tansania, im Gegensatz zu Uganda, keine lange Tradition. Erst im Jahr 2010 wurde die Erlaubnis zur offiziellen Personenbeförderung mit dem Motorrad von der Regierung erteilt. Seitdem hat sich das Straßenbild in

den Städten wie auf dem Lande sehr verändert. Überall sind Motorräder unterwegs.

Für die Kunden*innen eröffnet diese Transportart enorme Möglichkeiten. Kilometerlange Fußmärsche zum Markt werden vermieden. Eine Teilnahme an kirchlichen und anderen Veranstaltungen ist leichter möglich. Mehr Partizipation am gesellschaftlichen Leben bedeutet sehr viel - besonders für die Stellung der Frau. Frauen nutzen die Bodabodas sehr häufig. Das bedeutet für sie Selbstständigkeit und eine gewisse Freiheit, die sie nicht mehr missen wollen.

So sind die Bodabodas für die Anbietenden wie für ihre Kunden*innen und die Gesellschaft von großer Bedeutung.

Wie immer hat die Medaille aber zwei Seiten, so auch das Geschäft mit den Bodabodas. Viele Fahrer fahren ohne Füh-

erschein, ohne Kenntnisse über Verkehrsregeln, ohne Helm und viel zu schnell. Außerdem sind die Motorräder häufig in einem sehr schlechten Zustand. Das liegt daran, dass viele die Motorräder selbst „reparieren“, ohne sehr viel über die Funktionen zu wissen, und es gibt auch nicht genügend Werkstätten, besonders auf dem Lande, in denen eine fachkundige Reparatur erledigt werden könnte.

Das alles führt dazu, dass Motorräder überdurchschnittlich oft in schwere

Verkehrsunfälle, häufig mit Todesfolge, verwickelt sind. Der Leiter des Ausbildungszentrums sagt, dass jeden Monat etwa 3 Todesfälle durch Motorradunfälle in der Region um Mrimbo zu beklagen sind.

Von Seiten der Regierung werden Ansätze geprüft, wie die vielen Motorräder in die vorhandene Infrastruktur integriert werden kön-



nen.

Leider werden die Motorräder auch für kriminelle Aktivitäten, wie Raubüberfälle, benutzt und sexuelle Übergriffe an Frauen werden von vielen Bodaboda-Fahrern verübt.

Es ist ein Anliegen des neuen Managers des Ausbildungszentrums Kiumo, Diakon Leonce Kimaro, durch eine umfassende Ausbildung etwas an dieser Situation zu ändern. Er möchte einen Ausbildungszweig für Zweiradmechatroniker*innen im Kiumo Ausbildungszentrum einrichten. Die Begründungen hierfür sind der hohe Bedarf und die Anpassung des Ausbildungszentrums an die aktuelle Entwicklung in Tansania. Diakon Kimaro möchte auch Unterricht in Verkehrssicherheit, zu den gesetzlichen



▲ Diakon Leonce Kimaro, Manager vom Kiumo

Grundlagen und zur Gendergerechtigkeit anbieten. Das Ausbildungszentrum wird dabei mit der Polizei und der Beratungsstelle für Frauen vor Ort zusammenarbeiten. Dazu soll es möglich werden, im Kiumo einen Führerschein zu machen. Um dem Zentrum zusätzliches Einkommen zu ermöglichen, wird auch eine Reparaturwerkstatt eingerichtet. Hier können Reparaturen gegen Bezahlung durchgeführt werden. Das Ausbildungszentrum verdient dadurch Geld und schafft mehr Arbeitsplätze. Um dieses Projekt umzusetzen, werden Werkzeuge, Unterrichtsmaterial, ein Klassenzimmer und eine Werkstatthalle benötigt. Diakon Kimaro hofft, mit dieser neuen Ausbildung Einkommensmöglichkeiten für die Jugendlichen zu schaffen, einen Beitrag für die Verkehrssicherheit zu leisten, achtsames Umgehen mitein-



▲ 2016 Uuwo Meierei
Milchsammelstelle ©Uli Dagge



▲ **Uuwo Transport ©Uli Dagge**

ander und eine bessere Auslastung und Zukunft der Schule zu erreichen. Da die Schülerzahl in den letzten Jahren zurückgegangen ist, ist dieser innovative Ansatz sehr zu begrüßen. Bisher wurden ausschließlich Tischler, Schneiderinnen und Bürokaufleute ausgebildet. Das entspricht nicht mehr den Interessen der Jugendlichen und den Bedürfnissen der tansanischen Gesellschaft von heute. Im Januar 2020 startet bereits der neue Ausbildungszweig für Schweißer*innen. Dieser kann ohne finanzielle Unterstützung durch Dritte angeboten werden.

Das Ausbildungszentrum ist bei der

VETA, Vocational Education and Training Authority, registriert. Von dort können auch Lehrer*innen rekrutiert werden.

Diakon Kimaro möchte eine breite Neuausrichtung des Zentrums erreichen. Dabei wollen wir ihn gerne unterstützen und bitten in diesem Jahr daher um eine Spende für das Weihnachtsprojekt:

Nachhaltige Entwicklung durch Bildung

Neuer Ausbildungszweig zum/zur Zweiradmechatroniker*in im Ausbildungszentrum Kiumo, Tansania

Durch Ihre Spenden in den vergangenen Jahren hat sich das Leben nachhaltig in Mrimbo weiterentwickelt. Pastor Kaoga bedankt sich in Namen des Partnerschaftskomitees in Mrimbo.

Wir hoffen, dass Sie auch in diesem Jahr das Weihnachtsprojekt unterstützen. Asante sana, vielen Dank! Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest. **Birgitta Henrich**

im Namen der Tansaniagruppe

Spendenkonto:

Evangelische Bank IBAN: **DE 96 5206 0410 4106 4634 01**

BIC: **GENODEF1EK1** Stichwort: **Weihnachtsprojekt 2019** oder

Sie können aber auch direkt im Kirchenbüro eine Spende abgeben.

Freundschaft

in der die Wärme des Herzens und wahre Sorgen übereinander dominieren

So überschrieb die Journalistin Dace Klābere ihren Bericht in der Roja-Zeitung Banga über den Besuch in Heikendorf. Sie gehörte zu den Gemeindegliedern, die zusammen mit der KGR-Vorsitzenden Maija Zembača, Gunta, Dina, Inese, und dem die Gemeinde begleitenden Pastor Juris Veidenieks Anfang September zu uns kamen.

Am Roja-Tag predigte Pröpstin Almut Witt, assistiert von unserer Pastorin Schmidt. Sie hielt eine fesselnde Predigt über Hiob. Darin ging sie auf die bedrückende Situation der lettischen Theologinnen ein. Frauen haben nach der lettischen Kirchenverfassung keine Aussicht auf eine Pastorinnenstelle.

Als Gastgeschenk überreichte die Gruppe ein Foto vom Altar der Kirche von Roja. Der Pastor betonte, dass dort auch die Fürbittengebete für Heikendorf gebetet werden.

Im Anschluss an das Mittagessen am Roja-Tag nahm uns unsere Dolmetscherin Inese in ihrem Vortrag mit auf einen Rundgang durch Roja.

Sie zeigte uns Fotos vom Strand zwischen Ostsee und Kiefern. An ihm kann man vorbei an Blaubeerbüschen schier endlos entlang schlendern. Viele Menschen haben jedoch



▲ Vortrag über Roja von unserer Dolmetscherin Inese

den Ort Roja verlassen, um zum Arbeiten nach Riga oder ins EU-Ausland zu gehen.

Der Pastor berichtete von der Kirchengemeinde und seinen Aufgaben, denen er nur am Wochenende nachkommen kann. Während der Woche arbeitet er in dem Betrieb seiner Familie in Riga. Er erzählte von der kleiner werdenden Gemeinde und den Schwierigkeiten junge Menschen für die Kirche zu begeistern.



▲ Ausflug an die Westküste

Weiter dankte er für die Hilfe, das Mitfühlen und die Gebete in Heikendorf. Die Zeiten, in denen in Heikendorf Kleidung für Bedürftige gesammelt wurde, sind vorbei; Lettland entwickelt sich schnell, besonders die Digitalisierung schreitet schnell voran. In dem anschließenden Partnerschaftsgespräch, das im Beisein der Pröpstin stattfand, zeigte sich das über Jahre gewachsene Vertrauen. Mit unglaublicher Offenheit erzählten die Freunde von ihren Aktivitäten und Sorgen, mit denen sie zu kämpfen haben. Neben der fehlenden Jugend in der Gemeinde sind es vor allem finanzielle Probleme, die sie drücken. Bürgermeister Peetz empfing uns im Rathaus. Er berichtete von den Plänen zur Ortsentwicklung und der

Hoffnung, dass die Einwohnerzahl schon bald auf über 9000 anwachsen wird. Gleichzeitig wurde deutlich, dass er offen ist für intensivere Kontakte zur Kommunalgemeinde Roja.

Die Gemeinschaftsschule, die uns von Alt-Bürgermeister Orth gezeigt wurde, beeindruckte nicht nur unsere Gäste sehr. Das 1-mal-1 an den Stufen zu den Obergeschossen war



▲ Gespräch bei Bürgermeister Peetz

ein vertrauter Anblick für unsere Gäste, kam doch die Anregung hierzu von der Mittelschule in Roja. Zwei wunderschöne Ausflüge haben wir mit unseren Gästen gemacht:



▲ Gängeviertel in Lübeck



▲ Schifffahrt auf der Trave

Einen an die Westküste zum Eidersperrwerk und nach Wesselburen, wo wir in der ehemaligen Gemeinde von Pastorin Schmidt herzlich begrüßt wurden. Den anderen machten wir nach Lübeck, wo unsere Freundinnen nicht nur die Sehenswürdigkeiten der Altstadt kennenlernten

sondern auch die süßen Verführungen von Niederegger.

Beim Reisesegen am letzten Tag schloss sich der Kreis. Wie am ersten Tag standen wir im Kreis, hatten die linke Hand auf die Schulter der vor uns Stehenden gelegt und gaben so den empfangenen Segen weiter.



▲ Besuch der Gemeinde in Wesselburen



▲ Mittagspause im Kartoffelkeller in Lübeck

Ein kleiner Schutzengel, vom Kreativkreis gebastelt, begleitete jeden unserer Gäste auf dem Weg nach Hause.

Bleibt uns nur übrig all jenen zu danken, die uns diese Zeit so unvergleichlich schön gestaltet haben und damit ein weiteres Zusammenwachsen unserer Gemeinden gefördert haben! Da ist besonders Inese, die für eine hervorragende Verständigung unermüdlich gedolmetscht hat. Da sind die Helfer, die uns täglich bekocht und verwöhnt haben. Pröpstin Witt und Pastorin Schmidt ist zu danken für die Predigt und die Zeit, die sie sich für uns genommen haben. Und Dank auch an die vielen



▲ Abschied unserer Gäste von Heikendorf

Kuchenbäckerinnen. Da der Kuchen am Roja-Tag nicht alle wurde, haben wir an den folgenden Nachmittagen dankbar an die Bäckerinnen gedacht.

Dorothea Poser für die Roja-Gruppe



▲ Andacht am Strand



- 14:00 Uhr **Familiengottesdienst mit Kinderchor**
- 15:15 Uhr **Vorlesen für die Kleinen in der Kirche**
- 16:00 Uhr **Vorlesen für die Kleinen in der Kirche**
- 16:30 Uhr **Posaunenchor Schönkirchen**
- 17:30 Uhr **Lesung mit Karl Kempe und Wunschlieder-Singen**
im Anschluss **Abschlusssegen ca. 18:00 Uhr**



Auf dem Kirchengelände kann man mit den Pfadfindern in ihrer Jurte Specksteine bearbeiten, Paracord-Armbänder basteln und am Lagerfeuer sitzen. Die Kita und die Tansaniagruppe laden im Gemeindehaus zum Basteln ein und auch die Noppensteineisenbahn dreht wieder ihre Runden. Der Weltladen ist ebenfalls geöffnet. Für das leibliche Wohl ist mit Waffeln, Kaffee, Kuchen, Wurst, Punsch und natürlich Zimtsternen gesorgt. Und der Nikolaus schaut auch wieder bei uns vorbei.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Friedenslichtgottesdienst

mit den Pfadfindern am 4. Advent

Die Pfadfinder holen das Friedenslicht in unsere Gemeinde. In diesem Gottesdienst soll das Friedenslicht, in der Geburts-grotte Jesu entzündet, an alle Menschen verteilt werden, die ein Zeichen des Friedens setzen möchten. Teelichter, um das

Licht des Friedens mit nach Hause zu nehmen, stehen bereit. Bitte bringen Sie einen Behälter mit, in dem Sie die Flamme vor Wind und Wetter geschützt sicher in Ihr Zuhause tragen können.



Inga Hauschildt

Adventssingen 7. Dezember

Texte, Musik und Lieder
zum Zuhören und Mitsingen

18:00 Uhr

Mit der Kantorei und dem Gospelchor
unter der Leitung von Anne T. Christiansen
Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns über eine Spende am Ausgang.

Anne T. Christiansen



23. Dez

17:00 Uhr

Taizégottesdienst

zum Christfest

Taizéteam

24. Dez

14:00 Uhr

15:00 Uhr

Krippenspiel

mit dem Kinderchor in der ev. Kirche

A. T. Christiansen

14:30 Uhr

Ökumenische Familienweihnacht

Kath. Kirche Stella Maris

Pastor Joachim Thieme-Hachmann

16:30 Uhr

Christvesper

Pastorin Andrea Schmidt

18:00 Uhr

Christvesper

Pastorin Andrea Schmidt

23:00 Uhr

Christnacht

Pastor Joachim Thieme-Hachmann

25. Dez

17:00 Uhr

1. Weihnachtstag

Pastor Joachim Thieme-Hachmann

26. Dez

11:00 Uhr

2. Weihnachtstag

Pastorin Andrea Schmidt

Offener Adventskalender 2019

1.12. Zimtsternfest, ab 14:00 Uhr

2.12.

3.12. Blumen Grams, Schulredder 14

4.12.

5.12. Familie Klug, Hardenbergblick 4

6.12. Katholische Kirche Stella Maris, Laboer Weg

7.12. Adventssingen, Kirche Heikendorf

8.12. Atelier Petra Genster, Hafestraße 11

9.12. Montagskreis, im Betreuten Wohnen, Rügendamm 3

10.12. Familie Thieme-Hachmann, Neuheikendorfer Weg 4a

11.12. Hausgemeinschaft Binzer Weg

12.12. Tansaniagruppe, Gemeindehaus, Neuheikendorfer Weg 4

13.12. Feuerwehr Neuheikendorf, Silberturmer Weg 1

14.12. Familien Lohmeyer und Sonnenberg, Hakensoll 40

15.12. Familie Fieber, Roesoll 16

16.12.

17.12. Zur schönen Aussicht, Familie Gotzian, Uferweg 5

18.12. Familien Hlubek und Familie Brachmann, Poggenbarg 51+53

19.12. Familie Aue, Steenkamp 14

20.12.

21.12. Familie Weißgräber, Hafestraße ?

22.12. Familie Raymann, Rührbrook 27

23.12. Taizé-Gruppe, Ev. Kirche Achtung Beginn 17:00 Uhr!

21

23

12

11

Das ist eine schöne Tradition: Menschen und Gruppen aus unserer Gemeinde laden ein zum Innehalten in der Adventszeit. Jeweils um 18 Uhr gibt es, bei warmen Getränken und Gebäck, Zeit für einen adventlichen Impuls, fürs Singen und für Gemeinschaft. Bitte bringen Sie sich einen eigenen Becher mit.

Wir freuen uns auf Sie, Ihr Joachim Thieme-Hachmann, Pastor

Weihnachtsgeschichte

Lukas 2

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald



Bild: © Tim Löhdorf





war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

GD mit Segnung und Salbung

zu Beginn des neuen Jahres

Sonntag, den 5. Januar 2020, um 10 Uhr

Mit Gottes Segen in das neue Jahr gehen. Zu einem besonderen Gottesdienst laden wir ein am ersten Sonntag des neuen Jahres, dem 5. Januar. Bereits im vergangenen Jahr konnte man sich im entsprechenden Gottesdienst segnen und salben lassen.

Auch in diesem Jahr können Sie sich heilsam berühren lassen und den Duft der Liebe Gottes atmen.

Nicht nur im Wort, sondern in einer hoffentlich wohltuenden Geste und Berührung, erfahren Sie Gottes Nähe.

Und hinterher können wir uns bei einem Glas Sekt oder einem anderen Getränk austauschen über das, was uns im Blick auf das kommende Jahr bewegt.

Ihre Andrea Schmidt, Pastorin, Joachim Thieme-Hachmann, Pastor

Bethelsammlung 2019



▲ **Matthias Grams ist auch begeistert, der Kirchenkeller ist fast bis zur Decke voll.**

Die v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel bedanken sich für die Unterstützung in Form von Kleiderspenden zugunsten bedürftiger Menschen. Im September wurden in unserer Gemeinde ca. 2800kg Kleidung gesammelt!

Die Brockensammlung macht bewusst, dass getragene Kleidung und andere Dinge des täglichen Bedarfs an Bedeutung gewinnen und Menschen in sozialen Notlagen besonders dankbar dafür sind, die gut erhaltenen Sachen weiter tragen zu können.

Die Brockensammlung Bethel ist für viele Menschen auch zu einem beliebten Treffpunkt geworden, wo sie für kleines Geld gut erhaltene Sachen kaufen können.

Wir geben den Dank gerne weiter an alle engagierten Menschen - auch im Namen der Menschen, denen die Unterstützung zugutekommt.

Die Redaktion

Projekte und Freizeiten 2020

Kinder: KiBiWo Ostern- und Herbstferien

Für Kinder ab 6 Jahren werden **Kinderbibelwochen** in den **Osterferien** vom 30. März – 3. April und in den **Herbstferien** vom 5. – 9. Oktober stattfinden.

Jugend: WG im Gemeindehaus

In den drei Tagen vor **Himmelfahrt** werden Jugendliche eingeladen zu Hause aus- und ins Gemeindehaus einzuziehen, zu einem zeitlich begrenzten WG-Leben.

Jugend: Sommerfreizeit

In der vierten Woche der **Sommerferien** wird eine **Jugendfreizeit** veranstaltet.

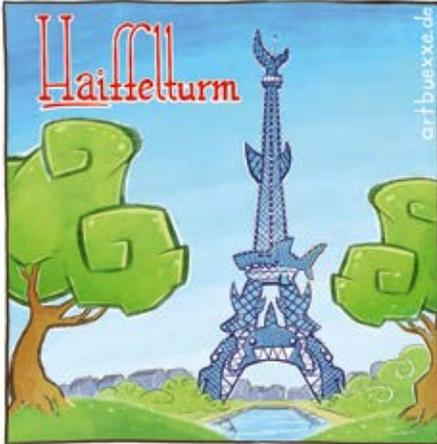
Jugend: Actionbound im Frühjahr

Die Jugendgruppe plant für das **Frühjahr** einen Actionbound, analog zu **Scotland Yard- Jagd nach Mr. X**. Ein realer Mr. X wird dabei in Kiel gejagt werden. Über Smartphones erhalten die Jugendlichen Koordinaten zu seinem stetig wechselnden Aufenthaltsort, zu Fuß und in Bussen wird die Verfolgung aufgenommen.

Inga Hauschildt

Hailights aus

Auch in dieser Ausgabe habe ich ein Seepferdchen in einem der Bilder versteckt.
Viel Spaß beim Suchen, Tim.



▲ Eiffelturm, steht in Paris



▲ Haitschu, Lautäußerung beim Niesen



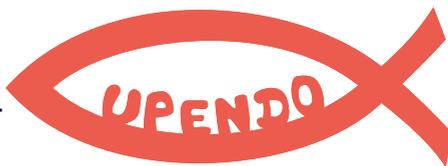
▲ Chanukka oder Lichterfest ist ein acht Tage dauerndes, jährlich gefeiertes jüdisches Fest



▲ Der eiserne Heinrich: Kutscher beim Froschkönig, der sich aus Trauer drei Eisenbänder ums Herz schmiedete.

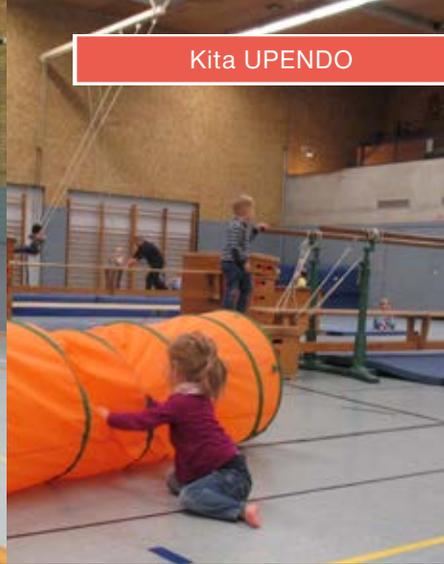


▲ Die neuen und alten Frösche erkunden ihren Gruppenraum und machen es sich dabei auch gerne mal auf dem Sofa so richtig gemütlich; einige Wochen zuvor saßen dort während der Eingewöhnungszeit noch überwiegend die Mamas (und manchmal auch ein Papa).



▲ Die frisch im Garten gepflückten oder gesammelten Äpfel werden von den Katzen zu leckeren Apfelmuffins verarbeitet.





- ▲ Auf Einladung der Kita 4 Jahreszeiten durften wir wieder einen Vormittag mit Turnen und Toben in der riesengroßen Gemeindesporthalle verbringen, das war super!
- ▶ Der schöne Holztisch, der hier von einigen Kindern in Szene gesetzt wird, ist das sommerliche Abschiedsgeschenk unserer Purzel, die nun in die Schule gehen. Hinter den Kindern sind (von links) Malin, Jolina und Valena zu sehen, dazu kommt noch Kira, die alle vier einen einjährigen Freiwilligendienst bei uns absolvieren und eine tolle Hilfe für unser Team sind.



- ◀ Beim Erntedankgottesdienst im Oktober bringen die Kinder ihre Erntegaben in den herbstlich geschmückten Altarraum; genau die richtigen Zutaten für Pastor Thieme-Hachmann, um daraus später eine schmackhafte Gemüsesuppe zu kredenzen.

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	Eltern-Kind-Kreis (0–3 J.)	9:30 Uhr Infos im Kirchenbüro
	Seniorenkreis	1. und 3. Mo. 15:00 Uhr Infos bei P. Joachim Thieme-Hachmann
	Flötengruppe „Alte Musik“	gerade Wochen 19:30 Uhr Ilse Lindemann, 24 11 16 Edelgard Tetzlaff, 53 01 98 00
	Montagskreis (offener Frauenkreis)	2. und 4. Mo. 19:00 Uhr Margitt Wendschlag-Jende, 23 98 92 89
Dienstag	Weltladengruppe	3. Di. 9:30 Uhr Detlef Christian, 24 28 80
	Kreativkreis	14-tägig Di. 19:00 Uhr Monika Löhndorf, 04344 27 97
	Kantorei	19:30–21:00 Uhr Anne T. Christiansen
	Jugendgruppe	18:00–20:00 Uhr Inga Hauschildt
Mittwoch	Pfadfinder (ab 1. Klasse)	16:00–17:30 Uhr Inga Hauschildt
	Leitungsrunde (ab 14 J.)	17:45–18:45 Uhr Inga Hauschildt
	Gospelchor	19:30–21:00 Uhr Anne T. Christiansen
	Rojagruppe	nach Absprache Dorothea Poser, 24 645
	Bibelkreis	19:45 Propst i. R. M. Petersen Thema: Evangelium nach Johannes 11.12. 15.1. 12.2 D. Poser, 24 645
Donnerstag	Besuchsdienstkreis	10:30 Uhr Doris Krieg, 24 26 34
	Spatenchor (ab 5 J.)	15:00–15:45 Uhr Anne T. Christiansen
	Lerchenchor (ab 8 J.)	16:00–16:45 Uhr Anne T. Christiansen <i>Bis Weihnachten auch um 15 Uhr</i>
	Tansaniagruppe	3. Do. im Monat 19:30 Uhr Birgitta Henrich, 0152 29 55 27 30
Freitag	Kids (6–12 Jahre)	15:00–17:00 Uhr Inga Hauschildt

Amtshandlungen



Kontakte

Pastorin Andrea Schmidt

0431 24 877-12

pastorin.schmidt@kirche-heikendorf.de



Pastor Joachim Thieme-Hachmann

0431 24 877-11

pastor.thieme-hachmann@kirche-heikendorf.de



Kirchenmusik

Anne T. Christiansen

0431 24 877-23

kirchenmusik@kirche-heikendorf.de



Jugendarbeit/Pfadfinder

Inga Hauschildt

0176 55 94 12 39

jugend@kirche-heikendorf.de



Kindertagesstätte

Heiko Nitsche

0431 24 877-13

ev.kita-upendo@altholstein.de



Kirchenbüro

geöffnet Di., Fr. 10–12 Uhr, Do. 15–17 Uhr



Kerstin Grams
0431 24 877-0
info@kirche-heikendorf.de



Ingrid Thomsen
0431 24 877-0
info@kirche-heikendorf.de



Küster/Hausmeister
Matthias Grams
0176 55 94 12 40
kuester@kirche-heikendorf.de

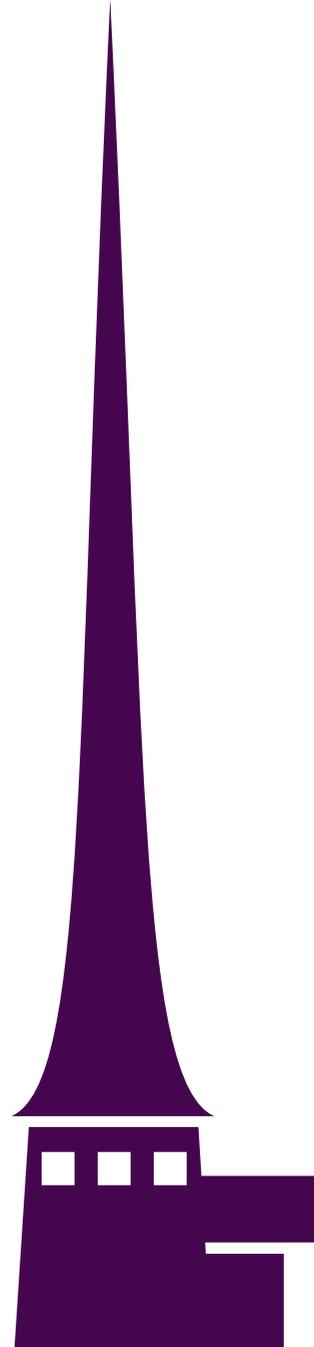
Kontoverbindung

Wenn Sie die Arbeit der Kirchengemeinde Heikendorf finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende auf folgendes Konto.

Evangelische Bank BIC: **GENODEF1EK1**

IBAN: **DE 96 5206 0410 4106 4634 01**

Für Spenden über 200 € stellen wir eine Spendenbescheinigung aus. Für Spenden darunter reicht es aus, dem Finanzamt einen Kontoauszug vorzulegen.



Gottesdienste und Andachten

24.11. 10:00	Ewigkeitssonntag: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen	P. Thieme-Hachmann, Pn. Schmidt
01.12. 14:00	Familiengottesdienst zum Zimtsternfest	P. Thieme-Hachmann, Pn. Schmidt
08.12. 10:00	Gottesdienst  mit Flötenkreis	Pn. Schmidt
15.12. 10:00	Musikalischer Gottesdienst	P. Thieme-Hachmann
22.12. 10:00	Friedenslichtgottesdienst mit den Pfadfindern	Pn. Schmidt, Hauschildt
 Die Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen finden Sie innen auf Seite 19.		
29.12. 10:00	Regionalgottesdienst in Mönkeberg	PastorInnen d. Region
31.12. 17:00	Altjahrsabend 	Pn. Schmidt
01.01. 11:00	Neujahr 	P. Thieme-Hachmann
05.01. 10:00	Segnung zum Jahresbeginn, anschließend Sektempfang	Pn. Schmidt P. Thieme-Hachmann
12.01. 10:00	Gottesdienst	Pn. Schmidt
19.01. 10:00	Gottesdienst	P. Thieme-Hachmann
26.01. 18:00	Abendgottesdienst mit Kantorei	Pn. Schmidt
27.01. 19:00	Andacht zum Holocaustgedenktag	P. Thieme-Hachmann
02.02. 10:00	Gottesdienst 	P. Thieme-Hachmann
09.02. 10:00	Gottesdienst	Pn. Schmidt
16.02. 11:00	Familiengottesdienst, anschl. Brunch	Pn. Schmidt u. Team
23.02. 18:00	Abendgottesdienst	P. Thieme-Hachmann
01.03. 10:00	Gottesdienst mit Gospelchor 	Pn. Schmidt
 <i>Gottesdienst mit Abendmahl (Wein und Saft)</i>		

Taizéandacht 19 Uhr

am ersten Fr. im Monat, **23.Dez. um 17 Uhr**, keine Taizéandacht im Januar

Gottesdienst 10:30 Uhr

im Seniorenzentrum „Rehmgarten“, einmal im Monat am Freitag

Jugendandacht 18 Uhr

am letzten Fr. im Monat, **außer im Dez.!**

Gute Nacht Kirche 17:00 Uhr

am letzten Fr. im Monat, **außer im Dez.!**